

„Jubeln sollt ihr!“

Frühlingsbeschwörung mit Bach-Remix

Das Sinfonieorchester Collegium musicum Potsdam lädt ein, sich auf die gewaltigen Klänge in Dmitri Schostakowitschs 5. Sinfonie einzulassen und seinen Kosmos an Emotionen und Assoziationen zu entdecken. Das Sinfoniekonzert wird am kommenden Samstag, 19.30 Uhr, in der Friedrichskirche am Weberplatz in Potsdam-Babelsberg aufgeführt. Auch am kommenden Sonntag, 16 Uhr, kann man in der Heilig Geist Kirche Falkensee das Konzert noch einmal erleben.

Besucher, die sich mit der 5. Sinfonie intensiver vertraut machen wollen, sind eingeladen, die öffentliche Generalprobe am Freitag, 19.30 Uhr, in der Babelsberger Friedrichskirche zu besuchen.

Mit „Wachet auf, ruft uns die Stimme“, dem vom italienischen

Komponisten Ottorino Respighi bearbeitete Bach-Choral eröffnet dann das Konzert. Erasmus Meiners, Konzertmeister des Sinfonieorchesters Collegium musicum Potsdam, hat zu dieser Vorlage eine weitere Bearbeitungsstufe – einen „Remix“ – komponiert.

An dem russischen Komponisten Dmitri Schostakowitsch entzündeten sich bereits zu dessen Lebzeiten heftige Diskussionen. Einigkeit besteht darüber, dass der 5. Sinfonie von 1937 eine Schlüsselrolle zukommt. Im zweiten Teil des Konzerts wird sie zu hören sein. PAMS

Hinweis

Karten kosten 5 Euro/ermäßigt 3 Euro und sind im Gemeindebüro, Schulstraße 8c oder unter ☎ www.cm-potsdam.de erhältlich.